

wirken 60 Prozent aller Grundorganisationen und über zwei Drittel der Kommunisten in der materiellen Produktion.

Parteigruppen werden dort gebildet, wo mindestens drei Kommunisten in einem Kollektiv tätig sind. Zur Zeit bestehen in unserer Partei über 2300 Parteigruppen. Sie wirken auch in den Wohngebieten. Diese 1979 vom Zentralkomitee getroffene Maßnahme hat dazu beigetragen, den Einfluß der Partei unter der Bevölkerung im Wohngebiet zu verstärken. Um die Struktur der Grundorganisationen weiter zu verbessern und ihren Einfluß auf die Produktion zu erhöhen, sind nach den Erfahrungen der KPdSU in einigen Industrie- und Landwirtschaftsbetrieben versuchsweise Abteilungsparteiorganisationen gebildet worden. Dadurch kann die Parteiarbeit enger mit dem Arbeitsalltag des Kollektivs verflochten werden.

Die ländlichen Parteiorganisationen haben es in ihrer Tätigkeit nicht leicht, weil die Landbevölkerung weit verstreut lebt und arbeitet. Daraus ergibt sich für die MRVP die Aufgabe, unermüdlich nach wirksameren Formen und Methoden der Parteiarbeit und der politisch-ideologischen Arbeit unter den Werktätigen des Dorfes zu suchen.

Dank der zielstrebigsten Bemühungen der Parteiorganisationen zur Aufnahme der besten Vertreter der Arbeiterklasse, der Genossenschaftsaraten und der werktätigen Intelligenz in die Partei verbessert sich die soziale Zusammensetzung der MRVP. Mit der Entwicklung der industriellen Zweige der Volkswirtschaft wächst die Arbeiterklasse, die führende Kraft unserer Gesellschaft, rasch. Heute beträgt der Anteil der Arbeiter zusammen mit ihren Familienmitgliedern 41,3 Prozent der Bevölkerung. Der Anteil der Arbeiter in der

Partei hat gegenüber 1971 um fast drei Prozent zugenommen und beträgt 32,6 Prozent.

Die Partei nimmt diejenigen in ihre Reihen auf, die der Sache des Volkes selbstlos dienen. Zu diesem Zweck wurden vom XVIII. Parteitag am Statut der MRVP einige Veränderungen und Ergänzungen vorgenommen. Sie übertragen den Parteimitgliedern mehr Pflichten und erhöhen die gesellschaftliche Aktivität der Kommunisten.

Am 1. Januar 1982 hatte die

Beschlüsse des XVIII. Parteitages weisen die Richtung

Hauptaufgabe dieses Planjahres ist die weitere Vergrößerung des Wirtschaftspotentials des Landes. Das ist die Voraussetzung, um den materiellen Wohlstand und das kulturelle Niveau des Volkes unentwegt zu erhöhen. Bei der Lösung dieser Aufgabe konzentrieren die Parteiorganisationen aller Ebenen ihr Augenmerk auf solche Schlüsselprobleme wie die Steigerung der Effektivität der gesellschaftlichen Produktion und der Qualität der Arbeit, die breite Anwendung wissenschaftlich-technischer Erkenntnisse und guter Arbeitsmethoden,

Fragen, die mit dem Studium und der Übernahme der besten Erfahrungen zu tun haben, werden auf den Tagungen und Sitzungen der Büros der Aimakkomitees, der Stadt- und Stadtbezirkskomitees der Partei, auf den Tagungen des Partei- und Wirtschaftsaktivs und in Mitgliederversammlungen ständig behandelt. In den örtlichen Parteiorganisationen nehmen sich spezielle Kommissionen dieser Fragen an.

Ein wirksames Mittel, das unerschöpfliche Talent und die Erfahrungen der Werktätigen zutage zu fördern und ihre Schaffensaktivität zu entwickeln, ist der sozialistische Wettbewerb. Am Arbeitswettbewerb

Partei 77 800 Mitglieder und Kandidaten. Das ist jeder zehnte Erwachsene des Landes. Sie sind ein Vorbild an kommunistischer Einstellung zur Arbeit und zum sozialistischen Eigentum und reißen durch ihr Beispiel die Werktätigen mit. 72,8 Prozent der Mitglieder und Kandidaten der Partei haben Hoch- oder Oberschulbildung. Das ist der höchste Stand in der Geschichte der MRVP und stellt große Anforderungen an die Arbeit mit den Kommunisten.

beteiligen sich heute über 90 Prozent aller in der Volkswirtschaft Tätigen. Breite Anwendung finden solche wirksamen Formen wie Gegenpläne, persönlich-schöpferische Pläne und Kollektivverträge. Die Partei achtet darauf, daß der Wettbewerb vor allem die Steigerung der Arbeitsproduktivität zum Ziele hat.

Das Zentralkomitee der Mongolischen Revolutionären Volkspartei, die Aimak-, Stadt- und Stadtbezirkskomitees der Partei leisten eine zielstrebige Arbeit, um die Rolle der Grundorganisationen der Partei im Leben der Arbeitskollektive, ihre Aktivität und Kampfkraft zu erhöhen. Der Aufbau des Sozialismus in der Mongolischen Volksrepublik stellt an die Arbeit der Grundorganisationen der Partei aber wachsende Anforderungen. Die Verwirklichung der Beschlüsse des XVIII. Parteitages der MRVP wird dazu beitragen, die Wirksamkeit der Grundorganisationen zu erhöhen. Sie wird die Partei befähigen, die Aufgaben des sozialistischen Aufbaus zum Wohle des Volkes zu meistern.

Aus einem Referat auf der Beratung der Sekretäre für politisch-organisatorische Arbeit der Zentralkomitees kommunistischer und Arbeiterparteien sozialistischer Länder im März 1982 in Prag.